

Standards für den offenen und geschlossenen Massnahmenvollzug an Männern

vom 30. März 2012

Gilt für die Vollzugsinstitutionen
- Massnahmenzentrum ST. JOHANNSEN
- Justizvollzugsanstalt (JVA) Solothurn
- Massnahmenzentrum für junge Erwachsene ARXHOF

Inhalt

Behandlung, Betreuung und Sozialdienst in Wohngruppen	2
Beobachtungs- und Triage-Wohngruppen	3
Sicherheit im offenen Massnahmenvollzug	4
Sicherheit im geschlossenen Massnahmenvollzug	5, 6
Personal	7, 8
Ausbildung, Fort- und Weiterbildung Personal	9
Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung	10, 11
Schulische Aus- und Weiterbildung St. Johannsen und „Im Schache“	12
Schulische Aus- und Weiterbildung Arxhof	13
Psychiatrisch – psychotherapeutische Behandlung	14
Medizinische Versorgung	15
Freizeit	16
Seelsorge	17

Behandlung, Betreuung und Sozialdienst in Wohngruppen

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzug von Massnahmen nach den gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien von Bund, Konkordat und Kantonen sowie internationalen Bestimmungen und Empfehlungen. ▪ Förderung der Sozial-, Selbst-, Fach-, und Methodenkompetenzen (Handlungskompetenzen) nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Verbesserung der Legalprognose ▪ Sicherstellen von Strukturen und Inhalten zur soziotherapeutischen und sozialpädagogischen Behandlung und Betreuung ▪ Erfassen und Ordnen der sozialen Verhältnisse ▪ Gewährleisten der Sicherheit für die Öffentlichkeit, die Mitarbeitenden, die Eingewiesenen und Drittpersonen ▪ Erfassen von Kennzahlen im Bezug auf die Qualitätsmerkmale 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohngruppenvollzug mit max. 18 Eingewiesenen ▪ Individuelle personenbezogene Betreuung ▪ Sozialanamnese bei Eintritt ▪ Detaillierte, individuelle und regelmässig überprüfte Vollzugsplanung ▪ Interdisziplinäre, fallbezogene Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen (intern /extern) ▪ Sicherheitskonzept mit täglichen Präsenz- und weiteren Sicherheitskontrollen ▪ Wöchentlich mindestens eine geleitete Wohngruppensitzung ▪ Fallbesprechungen in den Betreuungsteams durch (externes) Fachpersonal 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan für jeden Eingewiesenen ▪ Sozialanamnese ▪ Resultate der Alkohol- und Drogentests 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ St. Johannsen und Schache: 1 Mitarbeiter/in auf 3,6 Eingewiesene ▪ Arxhof: 1 Mitarbeiter/in auf 2 Eingewiesene ▪ Tägliche Dokumentation des Vollzugsverlaufs in der Gruppe ▪ Vollzugsplan 4 Monate nach Ein- bzw. Übertritt in Wohngruppe ▪ Halbjährliche interdisziplinäre (Therapie / Betreuung / Arbeit) Überprüfung des Vollzugsplans ▪ Wöchentliche interdisziplinäre Fallbesprechungen ▪ Gemeinsam eingenommene und betreute Hauptmahlzeiten 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Insassendossier ▪ Tagesjournal ▪ Verlaufsberichte an Einweisungsbehörden und Gerichte 			

Beobachtungs- und Triage-Wohngruppen

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Abklärung hinsichtlich Aufnahme und Behandlung ▪ Krisenintervention für die Gesamteinstitution ▪ Förderung der Sozial-, Selbst-, Fach-, und Methodenkompetenzen (Handlungskompetenzen) nach Art. 75 StGB im Hinblick auf den Übertritt in eine Wohngruppe ▪ Verbesserung der Legalprognose ▪ Gewährleisten der Sicherheit für die Öffentlichkeit, die Mitarbeitenden, die Eingewiesenen und Drittpersonen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlossener Wohngruppenvollzug mit max. 10 Eingewiesenen ▪ Aufenthaltsdauer max. 6 Monate ▪ Eigenständige Wohngruppen mit erhöhter Sicherheit und mit entsprechender Infrastruktur und Personaldotation ▪ Integriertes Werkatelier mit Arbeitsplätzen für alle Eingewiesenen unter fachlich qualifizierter Leitung ▪ Sozialanamnese bei Eintritt ▪ Festsetzung und regelmässige Überprüfung individueller Lernschritte im Sozial- und Arbeitsbereich ▪ Interdisziplinäre fallbezogene Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen (intern /extern) ▪ Sicherheitskonzept mit täglichen Präsenz- und weiteren Sicherheitskontrollen ▪ Monatliche, protokollierte Beurteilung von Vollzugsverlauf und Lernzielerreichung mittels standardisiertem „Beurteilungsbogen“ ▪ Wöchentliche Fallbesprechungen in den Betreuungsteams durch (externes) Fachpersonal 	Arxhof nicht geschlossen	keine	
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Sozialanamnese ▪ Anzahl der Kontrollen / Überwachungen ▪ Anzahl Fluchten / Ausbrüche / Beschwerden 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhältnis Mitarbeitende Eingewiesene 1 : 1 ▪ Ausführliches Sicherheitskonzept ▪ Tägliche Dokumentation des Vollzugsverlaufs in der Gruppe ▪ Zweiwöchentliche Fallbesprechung mit dem psychiatrisch –psychologischen Dienst. ▪ Gemeinsam eingenommene und betreute Hauptmahlzeiten 	Arxhof 2 : 1		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesjournal ▪ Insassendossier ▪ Nach 6 Monaten je ein ausführlicher Therapie- und Vollzugsverlaufsbericht an die Einweisungsbehörden 			

Sicherheit im offenen Massnahmenvollzug

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	Gewährleistung grösstmöglicher Sicherheit im Rahmen des offenen Massnahmenvollzugs für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Öffentlichkeit ▪ Die Mitarbeitenden ▪ Die Gefangenen ▪ Die Besucher und Besucherinnen 			
Spezielle Qualitätsmerkmale Arxhof	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Sicherheitsdienst ▪ Sicherheit wird durch das pädagogische Konzept gewährleistet. ▪ Interne Fachkommission für öffentliche Sicherheit (FKÖS) 			
Qualitätsmerkmale	Anstalt verfügt über ein Sicherheitskonzept und Notfallkonzepte (Brand, Überwachung, Flucht, Geiselnahme, Meuterei, kollektiver Ungehorsam) usw. und setzt diese um. Die Sicherheit ist mittels <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung von Gebäuden, Anlagen und Eingewiesenen sowie Kontrolle von Besuchern ▪ Intervention bei ausserordentlichen Ereignissen ▪ Spezifischer Schulung des SIDI in Sicherheitstechnik durch KAPO ▪ Regelmässig stattfindende Übungen ▪ Sicherheitshandbuch / Checklisten ▪ Geregelter Informationsfluss sicherheitsrelevanter Angaben ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit, insbesondere mit Fachpersonal aus den Wohngruppen, Therapeuten, medizinischen Fachpersonen sowie den Arbeitsagogen ▪ Sicherheits- und Disziplinarabteilung zu gewährleisten. Zur Unterstützung werden technische Hilfsmittel eingesetzt.			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheitsrisiko jedes Eingewiesenen ist definiert ▪ Anzahl der Kontrollen / Überwachungen ▪ Ausbildungsprogramm Sicherheitsdienst ▪ Anzahl Schulungstage ▪ Anzahl Übungen ▪ Journal für Mitarbeitende 24 h zugänglich ▪ Verlaufs-/Abschlussprotokolle bei ausserordentlichen Ereignissen 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es besteht ein ausreichendes Alarmpikett, mind. 2 Mitarbeitende befinden sich in der Anstalt ▪ Jährliche Überprüfung Ausbildungsstand der Mitarbeiter SIDI ▪ Mindestens alle zwei Jahre Sicherheits-WK für das gesamte Personal (Krisenintervention / 1. Hilfe / Brand) ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen usw. 	Arxhof: Kein SIDI		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standardisiertes Rapport- und Meldewesen ▪ Checklisten ▪ Dienstpläne ▪ Nachbearbeitung bei Ereignissen 			

Sicherheit im geschlossenen Massnahmenvollzug

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	Gewährleistung der Sicherheit im Rahmen des geschlossenen Massnahmenvollzugs für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Öffentlichkeit ▪ Die Mitarbeitenden ▪ Die Gefangenen ▪ Die Besucher und Besucherinnen 			
Qualitätsmerkmale	Anstalt verfügt über ein Sicherheitskonzept und Notfallkonzepte (Brand, Überwachung, Flucht, Geiselnahme, Meuterei, kollektiver Ungehorsam) usw. und setzt diese um. Die Sicherheit ist mittels <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle und Überwachung von Gebäuden, Anlagen und Sicherheitstechnik ▪ Kontrolle und Überwachung sämtlicher Besucher ▪ Kontrolle und Überwachung aller Kontakte der Eingewiesenen mit Dritten ▪ Erhöhung der Sicherheit der Mitarbeitenden durch technische Hilfsmittel ▪ Intervention bei ausserordentlichen Ereignissen ▪ Permanenter Schulung und Trainings für das Sicherheitspersonal ▪ Spezifischer Schulung des SIDI in Sicherheitstechnik durch KAPO ▪ regelmässig stattfindende Übungen ▪ Sicherheitshandbuch / Checklisten ▪ Geregelter Informationsfluss sicherheitsrelevanter Angaben ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit, insbesondere mit Fachpersonal aus den Wohngruppen, Therapeuten, medizinischen Fachpersonen sowie den Arbeitsagogen ▪ Sicherheits- und Disziplinarabteilung zu gewährleisten.			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheitsrisiko jedes Eingewiesenen ist definiert ▪ Anzahl der Kontrollen / Überwachungen ▪ Ausbildungsprogramm Sicherheitsdienst ▪ Anzahl Schulungstage ▪ Anzahl Übungen ▪ Anzahl Fluchten / Ausbrüche / Beschwerden ▪ Verlaufs-/Abschlussprotokolle bei ausserordentlichen Ereignissen 			

Sicherheit im geschlossenen Massnahmenvollzug

Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitgemässe bauliche, sicherheitstechnische und personelle Vorkehrungen zur Verhinderung von Flucht, Ausbruch und Übergriffen ▪ Mindestens 90% der Arbeitsplätze innerhalb des umzäunten Anstaltsgebietes ▪ Konsequente Kontrollen und Überwachungen der Eingewiesenen, der Besucher, der Gebäude und Anlagen sowie der Sicherheitstechnik ▪ Konsequente Kontrolle der Zutritte ▪ Es besteht ein ausreichendes Alarmpiktett, mind. 4 Mitarbeitende befinden sich in der Anstalt ▪ Sicherheits-, Ueberwachungs- und Informationszentrale ▪ Organisation und/oder Durchführung von Insassentransporten ▪ Führen einer Disziplinarabteilung ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen usw. ▪ Journal für Mitarbeitende 24 h zugänglich ▪ Jährliche Überprüfung des Ausbildungsstandes der Mitarbeitenden ▪ Mindestens alle zwei Jahre Sicherheits-WK für das gesamte Personal (Krisenintervention / 1. Hilfe / Brand) ▪ Bereitstellung finanzieller Ressourcen für baulichen Unterhalt 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Journal für Mitarbeitende 24 h zugänglich ▪ Checklisten ▪ Rapporte z.H. Direktion ▪ Nachbearbeitung bei Ereignissen 			

Stand: 04.01.2016

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewähltes Personal gemäss „Richtlinien für die Auswahl und Anstellung von Personal des Justizvollzugs“ (Handbuch Konkordat Ziff. 07.1) ▪ Mitarbeitende mit hoher Fach-, Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz (Handlungskompetenzen) ▪ Einbindung des Personals in den allgemeinen Vollzugs- und Sicherheitsauftrag ▪ Gewährleisten der psychischen und physischen Integrität des Personals ▪ Sicherstellen von Strukturen und Inhalten die der Zufriedenheit am Arbeitsplatz dienen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturiertes Selektions- und Anstellungsverfahren ▪ Qualifizierte und abgeschlossene Berufsausbildungen in jedem Fach- / Arbeitsbereich oder Bereitschaft zu einer entsprechenden Ausbildung ▪ Anbieten von Ausbildungsplätzen in Sozialpädagogik und Arbeitsagogik (HFS) ▪ Alle Mitarbeitenden verfügen über eine Stellenbeschreibung ▪ Periodische Beurteilung- und Förderungsgespräche ▪ Mitsprachemöglichkeit und Entscheidungsbefugnis gemäss Kompetenzordnung in allen wichtigen Fragen ▪ Umfassende spezifische Schulung des Personals 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionsbezogene Grund- und Zusatzausbildungen, SAZ Diplomabschlüsse sowie andere Kurszertifikate ▪ Ausbildungsverträge in Sozialpädagogik und Arbeitsagogik (HFS) ▪ Stellenplan ▪ Stellenbeschriebe ▪ Protokolle der Mitarbeitergespräche ▪ Absenzenmanagement ▪ Protokolle der Personalinformation 			

Titel	Standards	Bemerkungen/ Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Anforderungen	<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Personalschlüssel des Aufsichts- und Betreuungspersonals soll ausreichend und jederzeit ausgewogen sein ▪ Die Entschädigung (Lohn und Zulagen) muss der Aufgabe angemessen sein und der psychischen und physischen Belastung Rechnung tragen <p>Mitarbeitende Wohngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildung in Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder andere pädagogische Ausbildungen auf mind. Niveau HFS oder in Ausbildung ▪ Pflegefachfrau/mann mit Spezialgebiet Psychiatrie ▪ Weiterbildung SAZ: „Umgang mit psychisch auffälligen Straftätern“ <p>Psychotherapeuten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachtitel Psychotherapeut FSP oder im Anerkennungsprozess ▪ Facharzt Psychiatrie mit Therapieausbildung <p>Mitarbeitende in den Arbeits-, und Beschäftigungsbereichen sowie der beruflichen Ausbildung von Insassen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ abgeschlossene Berufsausbildung im Tätigkeitsbereich mit Berufserfahrung ▪ SAZ Grundkurs zum Fachmann/frau im Justizvollzug bzw. Bereitschaft zur Ausbildung ▪ oder abgeschlossene Ausbildung in Arbeitsagogik ▪ Bereitschaft zur Aus- oder Weiterbildung in Arbeitsagogik <p>Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung ▪ SAZ-Grundkurs zum Fachmann/Fachfrau im Justizvollzug bzw. Bereitschaft zur Ausbildung ▪ Bereitschaft zur regelmässigen Fort- und Weiterbildung in Sicherheitstechnik und Notfallorganisation ▪ Bereitschaft zum Besuch des Kurses „Umgang mit psychisch auffälligen Straftätern“ am SAZ <p>Gesundheitsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit und einigen Jahren Berufserfahrung <p>Freizeit / Sport/ Kreatives Gestalten / Aus- und Weiterbildung der INS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus- und Weiterbildung im entsprechenden Bereich ▪ Ausbildung und Erfahrung in Didaktik 	<p>Arxhof: Keine Anforderung Arxhof verfügt über eine Fachstelle für Arbeitsagogik</p> <p>Arxhof: Nur Nachtwache</p> <p>Arxhof: besteht intern nicht</p>		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organigramm ▪ Regelmässige Überprüfung der Stellenbeschreibungen ▪ Protokolle der Mitarbeitergespräche ▪ Controlling Ausbildung ▪ Berichte Arbeitssicherheit 			

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung Personal

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeitende mit hoher Fach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz (Handlungskompetenzen) gemäss Stellenbeschreibungen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einhaltung der „Richtlinien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personal im Justizvollzug“ (Handbuch Konkordat Zlff.07.2.) 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Aus-, oder Fort-, oder Weiterbildung umfasst mindestens 3 Tage pro Jahr und Mitarbeitenden ▪ Besuchte Kurse am SAZ ▪ Jährliche Überprüfung der Aus-,Fort-, und Weiterbildung inkl. statistische Auswertung 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Richtlinien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung sind umzusetzen ▪ Um die hohen Erwartungen an die Mitarbeitenden bezüglich ihrer Handlungskompetenzen umzusetzen, sind die notwendigen finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Controlling der Aus- Fort- und/oder Weiterbildung ▪ Die Weiterbildungstage der Mitarbeitenden werden schriftlich festgehalten 			

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Sozial-, Selbst-, Fach-, und Methodenkompetenzen (Handlungskompetenzen) nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Förderung der Eingewiesenen im Hinblick auf die Integration in eine offenere Institution, ein Anschlussprogramm oder die Selbständigkeit ▪ Stabilisierung, Abklärung und Förderung von Insassen, die in psychischer und/oder physischer Hinsicht chronisch oder akut besonders belastet sind ▪ Verbesserung der Legalprognose der Eingewiesenen ▪ Insassen werden an den internen Arbeitsplätzen nach den Methoden der Arbeitsagogik professionell betreut, gefördert und ausgebildet ▪ Übertritt in leistungs- und produktionsbezogene Arbeitsbereiche ▪ Produktion und Angebot von qualitativ hochstehenden Waren und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und betrieblichen Ziele und Rahmenbedingungen ▪ Arbeitsentgelt richtet sich nach den Kokordatsrichtlinien ▪ Verhütung von Arbeitsunfällen 	<p>JVA Solothurn: Berufliche Ausbildung kein primäres Ziel</p> <p>Ohne Arxhof (Konkordat)</p>		
Spezielle Qualitätsmerkmale Arxhof	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arxhof: Durchführung der überbetrieblichen Kurse des ersten Lehrjahres und des ersten Attestjahres aller handwerklichen Berufe unter Aufsicht des kantonalen Amtes für Berufsbildung ▪ Die Methoden der Arbeitsagogik werden bei der Ausbildung der Insassen mitberücksichtigt 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsagogisches Konzept ▪ Arxhof verfügt über eine Fachstelle für Arbeitsagogik ▪ Betreuung und Anleitung der Insassen durch fachlich und arbeitsagogisch qualifiziertes Personal ▪ Arbeitsplatzzuteilung unter den Aspekten der Therapieziele, der Eignung, des Leistungsvermögens, der Gesundheit und der Sicherheit ▪ Vielfältiges Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen auf allen Niveaus bis zum Abschluss einer staatlich anerkannten Berufslehre ▪ Arbeit und berufliche Aus- und Weiterbildung sind integrierte Bestandteile des Vollzugsplans ▪ Die Arbeitsplätze sind zweck- und bedarfsgerecht eingerichtet ▪ Arbeitsentgeltwirksame Beurteilung von Leistung und Verhalten ▪ Interdisziplinäre Fallbesprechungen 	<p>JVA Solothurn: Berufliche Ausbildung kein primäres Ziel</p>		
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan / Semesterberichte ▪ Aufzeichnungen über Arbeitsentgelt ▪ Austritte / Übertritte (Schlussberichte/Statistik) 			

Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindestens 1 Mitarbeiter/in auf 4 Eingewiesene ▪ Jeder Eingewiesene hat einen Arbeitsplatz ▪ Mindestens halbjährlich durchgeführte interdisziplinäre Vollzugssitzungen ▪ Tägliche arbeitsentgeltwirksame Beurteilung von Leistung und Verhalten ▪ Möglichkeit zur Absolvierung staatlich anerkannter Berufslehren ▪ Besuch der Berufsschulen muss extern erfolgen können ▪ Für Eintritts-, Beobachtungs- und Triage Wohngruppen zweckdienlich eingerichtetes Werkatelier mit Einzelarbeitsplätzen und einem gemeinsamen Arbeitsraum ▪ Interdisziplinäre Fallbesprechungen 	JVA Solothurn: Berufliche Ausbildung kein primäres Ziel		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesjournal ▪ Verlaufsberichte ▪ Die Qualifikation wird schriftlich festgehalten ▪ Einbezug in den Vollzugsplan ▪ Integration in Führungsbericht 			

Schulische Aus- und Weiterbildung St. Johannsen und IM SCHACHE

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Sozial-, Selbst-, Fach-, und Methodenkompetenzen (Handlungskompetenzen) nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Gemäss Bildung im Strafvollzug BiST ▪ Verbesserung der Legalprognose der Eingewiesenen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellen von Strukturen und Inhalten gemäss Anforderungen BiST zur Führung einer internen Schule ▪ Interdisziplinäre Abklärung (Vollzug / Arbeitsbereich / Therapie) der Eingewiesenen hinsichtlich Schulung ▪ Lehrplan gemäss BiST ▪ Mindestens ein Drittel der Gefangenen nehmen mind. ein Mal wöchentlich an einer Fort-/Weiterbildung von mind. zwei Stunden während der Arbeitszeit teil ▪ Pro Lerngruppe maximal 4 Insassen ▪ Die Qualitätskontrolle erfolgt durch die Fachstelle von BiST 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Präsenzliste ▪ Anzahl Insassen ▪ Statistik über Fluktuation ▪ Berichte der Fachstelle 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Schulungsraum entspricht den Anforderungen von BiST ▪ Lehrkräfte verfügen über das Anforderungsprofil gemäss BiST ▪ Geregelter Schulbetrieb (mindestens ½ Tag à 4 Lektionen pro Woche) ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlaufsberichte 			

Schulische Aus- und Weiterbildung Arxhof

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Sozial-, Selbst-, Fach-, und Methodenkompetenzen (Handlungskompetenzen) nach Art. 75 StGB für das Bestehen der Lehrabschlussprüfung, Attestprüfung und des Augenscheins sowie im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Verbesserung der Legalprognose der Eingewiesenen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Schule für die Vorbereitung der Ausbildung (Orientierungsschule) ▪ Interne Berufsfachschule für Allgemeinbildung, Fachunterricht ▪ Stützkurse für in den vom Arxhof angebotenen Berufen und Berufsfeldern ▪ Interdisziplinäre Abklärung intern und in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ▪ Offizielle Rahmenlehrpläne der entsprechenden Berufe ▪ Fachunterricht nach Berufsfeldern getrennt ▪ Koordination des Fachunterrichtes und der Allgemeinbildung mit den kantonalen Berufsfachschulen 	Ausnahme: Unterricht für KV-Lehrlinge findet nur extern statt		
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan / Semesterberichte ▪ Präsenzlisten ▪ Abgabe von Zeugnissen für alle Fächer und semesterweise 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtszimmer, zweckdienlich eingerichtet ▪ Lehrkräfte mit entsprechenden Diplomen ▪ geregelter Schulbetrieb nach Stundenplan ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit ▪ Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie den Berufsfachschule 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlaufsberichte 			

Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Handlungskompetenzen nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Erhalten und verbessern der psychischen Gesundheit und deliktorientierte Behandlung psychischer Störungen und Krankheiten ▪ Verbesserung der Legalprognose 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Psychotherapie ▪ St. Johannsen: Interne forensisch-psychiatrische fachärztliche Versorgung ▪ Im Schache: Leistungsvereinbarung mit externer forensisch-psychiatrischer Fachstelle ▪ Arxhof: Externer Psychiater ▪ Die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung orientiert sich an Wissenschaftlichkeit und Zweckmässigkeit ▪ Die Behandlung und die Therapiefrequenz richten sich nach den unter fachlichen Gesichtspunkten sich ergebenden Bedürfnissen der Eingewiesenen und nach dem Auftrag der einweisenden Behörden ▪ Einzel- und Gruppensetting 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krankengeschichten ▪ Verlaufsberichte ▪ Therapieplan ▪ Anzahl der angeordneten bzw. durchgeführten Therapiegespräche 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exploratives Eintrittsgespräch und Zuteilung innert 14 Tagen nach Eintritt ▪ Psychiatrische und / oder psychotherapeutische Behandlungsangebote (i.d.R. à 50 Minuten) in wöchentlicher Frequenz ▪ Störungsspezifische bzw. störungsadäquate Gruppentherapie Programme ▪ Für alle Insassen besteht ein schriftlicher Therapieplan ▪ Wöchentliche interdisziplinäre Verlaufsbesprechungen 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Therapieverlaufsberichte ▪ Interdisziplinärer Informationsaustausch ▪ Festhalten der Medikamentenabgabe 			

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Handlungskompetenzen nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Verbesserung der Legalprognose der Eingewiesenen ▪ Erhalten und/oder verbessern der physischen und psychischen Gesundheit der Eingewiesenen ▪ Fördern der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsfachleuten und dem Vollzugspersonal 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interner Gesundheitsdienst ▪ Lückenlose Sicherstellung der notfallmässigen Erstversorgung ▪ Sicherstellen einer situationsgerechten medizinischen Triage ▪ Einhalten der Medikamentenverordnungen; Sicherstellen der korrekten Abgabe von Medikamenten ▪ Gewährleistung einer fachlichen Betreuung/Behandlung durch Anstaltsarzt, Spezialärzte, Zahnarzt usw. ▪ Gesundheitsprävention und Kontrollen, professionelle ▪ Lückenlose Dokumentation; Krankengeschichte mit vollständiger Übergabe bei einer Versetzung ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit 	Im Arxhof nicht verlangt		
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugriff auf Daten der Eingewiesenen ist definiert und gewährleistet ▪ Ereignisprotokoll Notfall mit Auswertung ▪ Ablage Medikamentenverordnung 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintrittsgespräch und Eintrittsuntersuchung innerhalb 24 h nach Eintritt auf Grundlage einer verbindlichen Checkliste ▪ Pro Woche 1 Arztvisite im Zentrum. Einbezug von Spezialärzten via Zentrumsarzt ▪ Werktags tagsüber Gesundheitsdienst sichergestellt ▪ Pikettdienst/Notfalldienst 7 x 24 h gesichert ▪ Ausschliesslich schriftliche Medikamentenverordnung ▪ Medikamentenabgabe kontrolliert durch Fachperson oder entsprechend geschultem Personal ▪ Gegenseitige Kontrolle der gerichteten Medikamente (double-check) ▪ Einbezug des Gesundheitsdienstes in die Fallbesprechung ▪ Über gesundheits- oder behandlungsbedingte Einschränkungen und Probleme werden interne Ziel-/Anspruchsgruppen informiert 	<p>Arxhof: Eintrittsuntersuchung in der ersten Wochen</p> <p>Arxhof: Hausarztsystem</p> <p>Arxhof: Keine double-checks</p> <p>Arxhof: Nicht verlangt</p>		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krankengeschichte ▪ Tagesjournal ▪ Medikamentenverordnungen 			

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Handlungskompetenzen nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Verbesserung der Legalprognose der Eingewiesenen ▪ Motivation und Anleitung der Eingewiesenen zur aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung eines differenzierten Freizeitprogramms ▪ Einbezug der Freizeitplanung in den Vollzugsplan ▪ Möglichkeit von begleiteten und unbegleiteten externen Freizeittätigkeiten 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Teilnehmerlisten und entsprechende Auswertungsberichte ▪ Anzahl intern und extern durchgeführter Aktivitäten 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweckdienliche Infrastruktur (Turnhalle, Kursräume etc.) ▪ Freizeit und Sportkonzept ▪ Freizeit- und Sportprogramme werden unter der Leitung einer Fachperson durchgeführt 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Journale ▪ Bestandteil der Verlaufsberichte an Einweisungsbehörden und Gerichte 			

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Sozialkompetenz nach Art. 75 StGB im Hinblick auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft ▪ Erhalten und Fördern des seelischen und psychischen Wohls der Eingewiesenen ▪ Fördern der Toleranz anderen gegenüber ▪ Anbieten von Gottesdiensten ▪ 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung der seelsorgerischen Betreuung durch Geistliche verschiedener Konfessionen und Religionen im Rahmen von insgesamt mindestens 20% ▪ Zusammenarbeit mit den Diensten der Anstalten 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wochenplan 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügbarkeit der entsprechenden Seelsorger 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wochenplan und Besuchskontrolle ▪ Regelmässige Gespräche mit Verantwortlichen der Anstalt 			